

Wien, 20. September 2004

Dornbirner Sparkasse übernimmt Erste Bank Anteile an der Sparkasse Bregenz

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat in den vergangenen Jahren im Rahmen ihrer Sparkassenstrategie ihre Filialen in den Bundesländern an die lokalen Regionalsparkassen übergeben. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Erste Bank Filialen an die lokalen Sparkassen in Feldkirch, Dornbirn und Bregenz übertragen wurden, wird die Erste Bank nun ihre Beteiligung in der Höhe von 43,71 Prozent an der Sparkasse Bregenz an die Sparkasse Dornbirn verkaufen, die damit zum größten Eigentümer (70,48%) wird. Die weiteren Anteile verteilen sich auf die Stadtgemeinde Bregenz (3,75%), die Sparkasse Egg (2,75%), sowie die Sparkasse Bludenz (7,47%) und die Sparkasse Feldkirch (15,55%).

Die Zusammenarbeit zwischen Erste Bank und den Vorarlberger Sparkassen auf der Produkt- und Dienstleistungsebene wird durch diesen Aktientransfer nicht berührt. An der Marktbearbeitung der Sparkasse Bregenz als selbständige Sparkasse soll sich durch die neue Eigentümerstruktur nichts ändern. Auch die Mitgliedschaft der Sparkasse Bregenz Bank AG im Haftungsverbund der Sparkassengruppe einschließlich der Erste Bank bleibt durch diese Aktienübertragung völlig unberührt.

Die Sparkasse Bregenz hatte Ende Juni 2004 eine Bilanzsumme von EUR 431,5 Mio, 109 Mitarbeitern und insgesamt 7 Filialen.

Abhängig von den notwendigen rechtlichen Genehmigungen sollte die Transaktion Ende Oktober abgeschlossen werden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Rückfragen an:
Erste Bank, Investor Relations
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 13112
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-mail: gabriele.werzer@erstebank.at
Thomas Schmee, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-mail: thomas.schmee@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/ir> > Download Center > Investor Relations-News abrufen